



Auswertung: Konsortium-Interviews

QNG, Zirkularität und aktuelle Problemstellungen in der Baubranche

Hintergrund

Im Dezember 2022 haben wir unser Forschungsprojekt „Gesundheit und Nachhaltigkeit in Quartieren und Gebäuden – Digitale Lösungsplattform“ von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt genehmigt bekommen. In dessen Rahmen möchten wir unsere digitale Plattform, das Sentinel Portal, um den Aspekt der Nachhaltigkeit erweitern und Lösungen für alle am Bau Beteiligten anbieten, die das Planen und Errichten von nachhaltigeren Gebäuden und Quartieren vereinfachen und praxistauglicher machen.

Ein wichtiger Schritt zu Anfang des Projekts – und Ziel der Interviews mit unseren Partnern – war es uns ein Bild des Status Quo zu machen, welches uns Aufschluss darüber gibt, wo die Baubranche zum aktuellen Zeitpunkt steht und wo Lösungen für Herausforderungen benötigt werden. Um uns ein ganzheitliches Bild über den Stand und die Meinungen der Baubranche machen zu können, haben wir darauf geachtet Teilnehmer aus verschiedenen Marktsegmenten hinzuzuziehen.

Hinweis: Die nachfolgende Auswertung beinhaltet eine Auswahl an Fragen und behandelt nicht alle Gesprächspunkte, die Teil der Interviews waren.

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

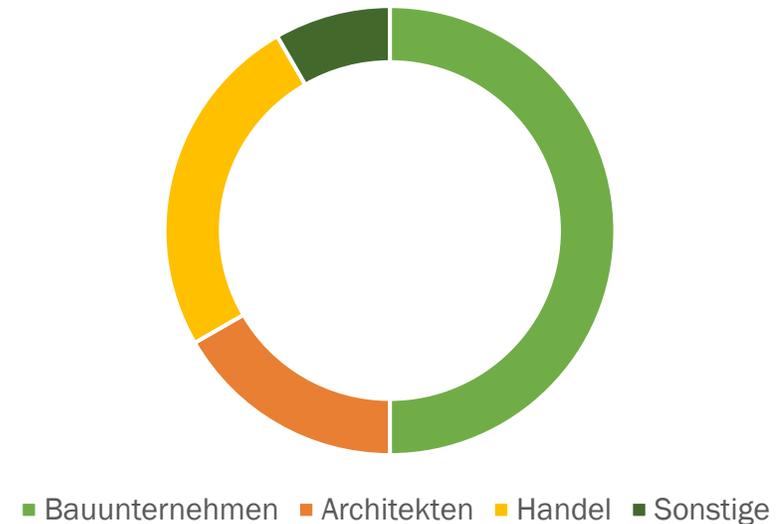
www.dbu.de

Übersicht

- Befragungszeitraum: Dezember 2022 (1 Termin im Oktober)
- Anzahl TeilnehmerInnen: 12
- Dauer eines Interviews: 30-60 min
- Resultate: Qualitative Auswertung

Befragte Zielgruppen

Bauunternehmen:	6
Architektur-/Planerbüros:	2
Handel:	3
Sonstige:	1



Teilnehmende Partner



VIEBROCKHAUS



DGNB

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
German Sustainable Building Council





Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude und KfW-Förderung



Das Wissen zu QNG ist größtenteils vorhanden, ...

Wie gut kennen Sie sich mit dem Thema QNG aus?



...allerdings fehlen Lösungsansätze für Herausforderungen in der Umsetzung.

Herausforderungen auf Produktbasis:

- Kompatible Produkte finden, derzeit wenig nachhaltige Produkte auf dem Markt
- Verfügbarkeit von Produktunterlagen (z.B. EPDs)
- Verfügbarkeit von passenden Produkten auf der Baustelle

Herausforderungen in der praktischen Umsetzung:

- Praxistauglichkeit
- QNG Zertifizierung = Allgemeiner Mehraufwand
- Keine einheitliche Beweisführung für QNG

Herausforderungen im Bereich Know-How:

- Qualifiziertes Personal finden
- Passende Kooperationspartner finden
- Neues KfW Förderprogramm ist mit vielen zukünftigen Änderungen verbunden
- QNG verstehen und Kunden kompetent beraten können



NACHHALTIGES
GEBÄUDE

Unterschiedliche Stimmen zur Bedeutung der KfW-Förderung



Relevant, denn:

- Steigende Nachfrage bei Kunden bemerkbar
- Steigende Relevanz in der Zukunft, vor allem in der Wohnungswirtschaft
- Taxonomierelevant
- Projekte sollen auch zukünftig KfW-förderfähig sein
- Produktinformationen müssen für eine QNG-Bewertung bereitgestellt werden

Zertifizierungssysteme:

- 5 Unternehmen arbeiten mit dem BNK System
- 3 Unternehmen arbeiten mit dem DGNB System

Nicht relevant, denn:

- Zu komplex
- Nicht praxistauglich
- Uninteressante Konditionen in Form von kleiner Fördersumme



Nachhaltigkeit und Zirkularität



Die Bedeutung von Nachhaltigkeit wird klar erkannt...

- Wichtig, vor allem in der Zukunft
- Soll zum Standard in der Baubranche werden
- Bereits Strategiefeld

Aber auch...

- Teilweise keine Interesse seitens Kunden
- Mangelndes Wissen über Mehrwert nachhaltiger Gebäude



Dies sind wichtige Themen in der Nachhaltigkeit ...

Rechtliche und politische Ziele

- Lieferketten beachten
- ESG (ökologische und soziale Nachhaltigkeit)
- Beitragen zu den UN SDGs
- EU-Taxonomie
- EU Green Deal
- Klima-/ Umweltschutz

Wohnqualität

- Wohngesundheit
- Barrierefreiheit

Energie und CO₂

- Emissionen überblicken
- Ökobilanzierung, LCA
- Primärenergie
- Energieeffizienz

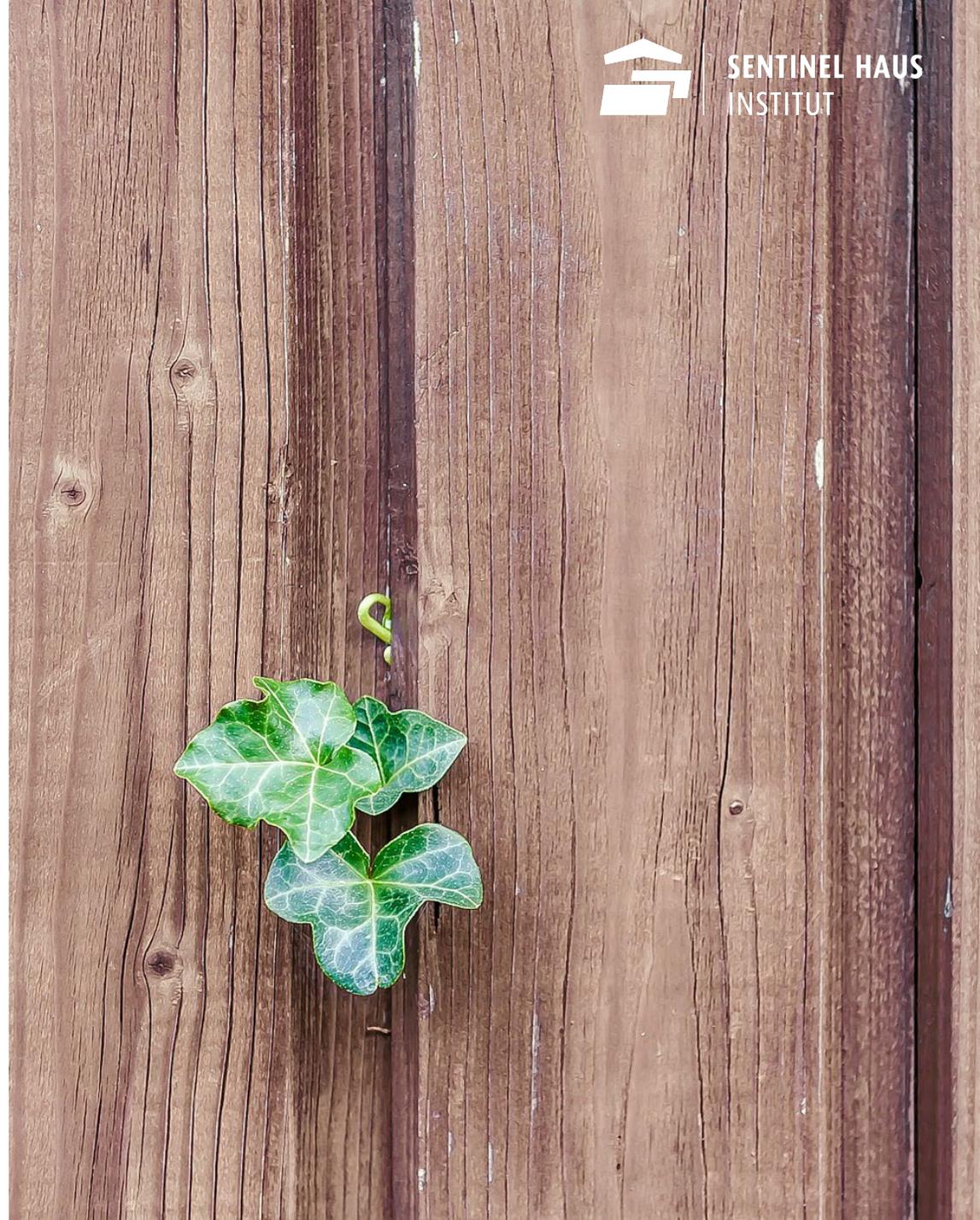
Kreislaufwirtschaft Gedanke

- Sanierung muss größere Rolle spielen
- Effiziente Ressourcennutzung
- Cradle to Cradle Prinzip und Zirkularität
- Verpackung
- Demontage



In der Umsetzung von Nachhaltigkeit finden sich allerdings auch folgende Herausforderungen, welche Innovationen benötigen...

- Politische Rahmenbedingungen müssen erkannt und eingehalten werden
- Umdenken von kostengünstig zu qualitativ
- Praktische Umsetzung in der Bauwirtschaft
- Passendes Gebäudezertifizierungssystem finden
- Benötigte Baustoffdaten erhalten
- Verfügbarkeit von EPDs
- Gesundheitliche mit ökologischen Aspekten vereinen
- Noch mangelnde Kenntnisse bei Kunden



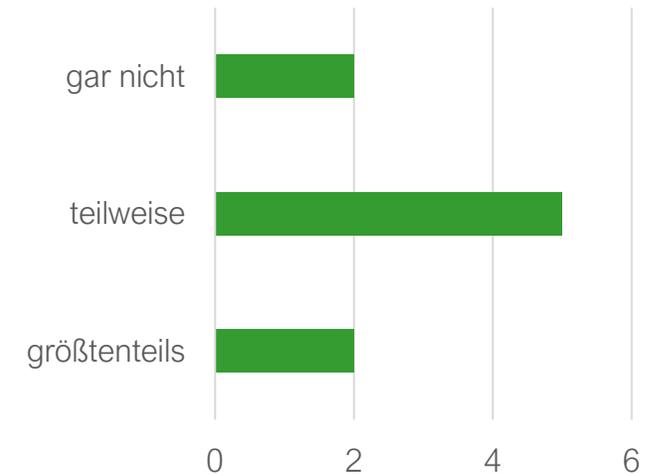
Zirkularität und Cradle to Cradle

Diese Entwicklungen und Wissen zu dem Thema sind bei einigen Marktteilnehmern bereits vorhanden...

- Rückbaukonzept entwickelt, Demontage wird berücksichtigt
- Wissen über welche Materialien und Produkten in Bauprojekten verbaut werden
- Wiederverwendbarkeit
- Fachgerechte Entsorgung
- Schadstofffreisetzung muss auch beim Recyclingprozess beachtet werden



Wie vertraut sind Sie mit C2C/Zirkularität?

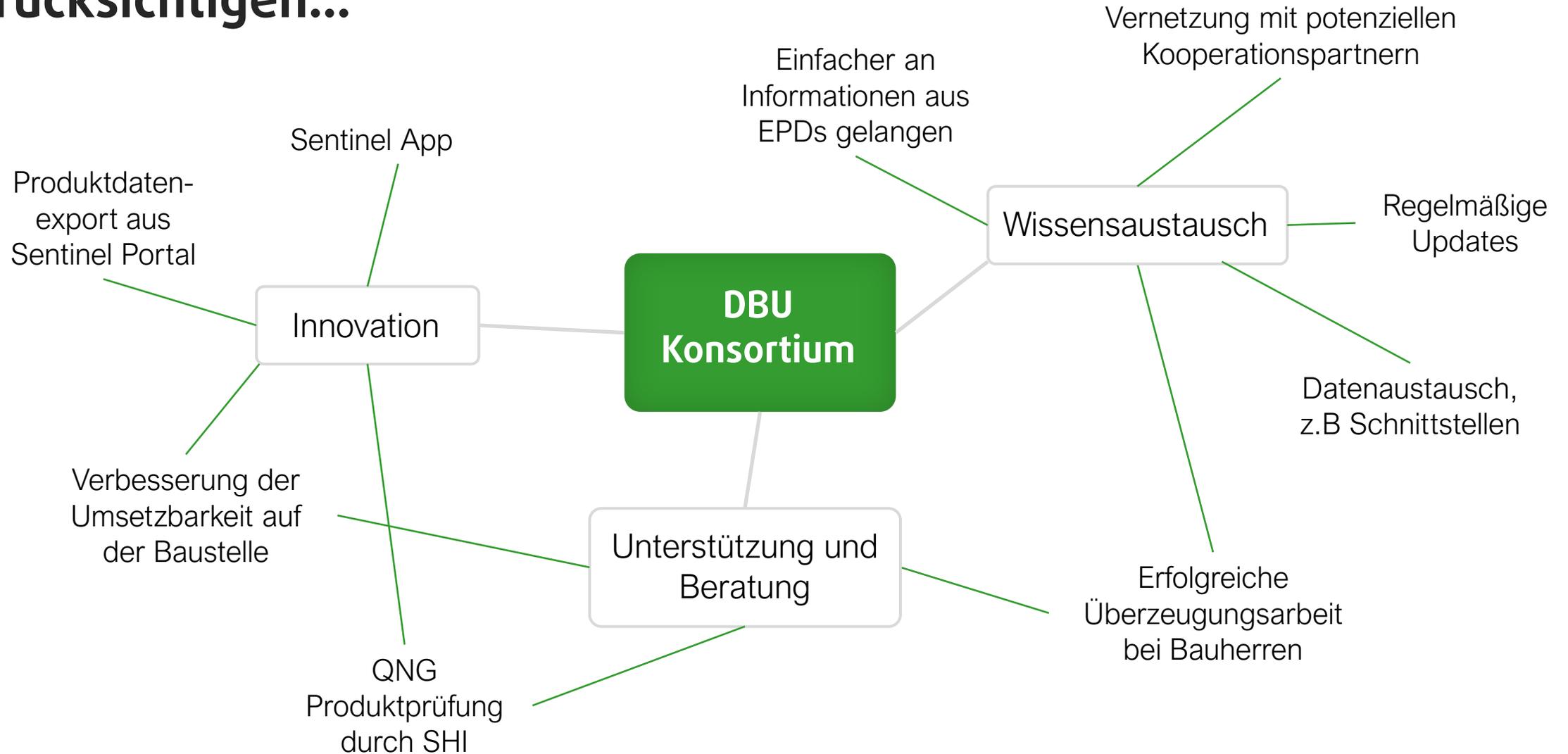




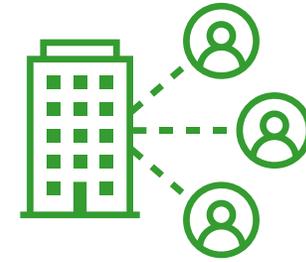
Wünsche und Erwartungen für die Kooperation



Zukünftig werden wir folgende Wünsche berücksichtigen...



Sie haben noch Fragen oder wünschen Teil unseres Konsortiums zu werden?



Kontaktieren Sie uns:

Natalie Szczyglowski

PROJEKTLEITUNG NACHHALTIGKEIT/ DBU
FORSCHUNGSPROJEKT

szczyglowski@sentinel-haus.eu

+49 761 590481 88

Peter Bachmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

bachmann@sentinel-haus.eu

+49 761 590481 72





Das Sentinel Team bedankt sich
herzlich für Ihre Teilnahme!

